

Ein großartiger, aber bedrohter Skitourengipfel

Skihochtour auf den Linken Fernerkogel (3278 m)

Als Tagestour braucht man für den Linken Fernerkogel eine gute Kondition, zumindest wenn man ihn „by fair means“ aus dem Tal besteigt. Man kann aber auch eine Übernachtung einplanen.

Skihochtour

Schwierigkeit	leicht
Kondition	groß
Ausrüstung	komplette Skihochtouren-ausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	➤ 5 Std.
Höhendifferenz	➤ 1550 Hm

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Hüttenparkplatz Braunschweiger Hütte in Mittelberg am Ende des Pitztals (1740 m)

Ab München: Auto 3 Std., Bahn + Bus 4,5 Std.

Stützpunkt: Winterraum der Braunschweiger Hütte (2795 m) – www.braunschweiger-huette.at

Karte: AV-Karte 30/6 „Ötztal Alpen, Wildspitze“ 1:25 000

Weg: Von der Hütte folgt man zunächst dem breiten Weg bis zum Talschluss an der Gletscherstube. Ab hier folgt man im Winter am besten dem sog. Notweg, der als breite Trasse 2006 in den Fels gesprengt wurde und auch von Variantenfahrern als Abfahrt benutzt wird. Über diesen erreicht man schließlich den Beginn des breiten und flachen Mittelbergferners. Dieser wird

in der Regel, wenn er gut eingeschneit ist, ohne Seilausrüstung begangen. Auf diesem zunächst nach Süden (auf einer Höhe von 2650 m optional Abstecher nach Nordosten zur Braunschweiger Hütte möglich), dann nach Osten um den ganzen gewaltigen Linken Fernerkogel herum. Man wendet sich vom Hauptgletscher des Mittelbergferners ab und steigt nun nach



© alpinwelt 1/2018, Text & Foto: Michael Prötzel

Nordosten, dann nach Norden über einen Seitenarm in die Scharte zwischen Tiefenbachkogel und Linkem Fernerkogel auf. Auf der anderen Seite scharf nach links ein kurzes Stück abfahren und dann am obersten Ende des Hangenden Ferners nach Westen über einen kurzen Steilaufschwung zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.

Bereits vier Mal demonstrierte ich mit Mountain Wilderness Deutschland gegen Pläne, den Linken Fernerkogel mit Pisten und Seilbahnen zu überziehen. Leider sind diese Pläne aktueller denn je, und so waren wir im Dezember 2017 wieder vor Ort. Nach der Kundgebung am Rande des Skigebiets, bei der wir übrigens große Zustimmung von Seiten der Skifahrer erfuhren, stiegen wir noch auf diesen tollen Skidreitausender.